



Fahren im Verbund: Der pensionierte Lehrer Erwin Gerhard fuhr mit der G5a zum Schwimmbad und zurück. Dabei wurde auch das Überqueren einer Fahrbahn geübt.

Foto: Temme

Sicher auf den Straßen

Gustav-Heinemann-Schule veranstaltet noch bis morgen eine Fahrradwoche für Fünftklässler

Von Tanja Temme

HOFGEISMAR. Rauf auf den Drahtesel heißt es noch bis morgen an der Gustav-Heinemann-Schule in Hofgeismar: Vier Tage lang werden derzeit Schüler der Jahrgangsstufe fünf fit im Umgang mit dem Zweirad gemacht. Dabei ging es vor allem darum, sicher im Straßenverkehr zu werden.

„Da die Schüler schon in der Grundschule Radfahren im öffentlichen Raum gelernt haben, wollen wir mit dem Angebot das Erlernete auffri-

schen und verbessern“, sagte Lehrer Tobias Memering, der an der Gesamtschule für Verkehrserziehung zuständig ist. Ein weiteres Ziel ist es, überhaupt Lust auf Radfahren und Bewegung zu machen. So wäre es doch schön, wenn die Schüler anstatt mit dem Elterntaxi künftig selbst mit dem Rad zur Schule kämen, so der Lehrer.

Doch für nicht wenige ist da noch Trainingsbedarf vonnöten: „Es gibt immer wieder Schüler, die etwa Probleme mit dem Einhändigfahren ha-

ben“, schildert der Pädagoge seine Beobachtungen, motorische Defizite seien längst keine Seltenheit. Und da längere Strecken von vielen auch nicht mehr bewältigt werden können, haben die Ausrichter für die Gruppenfahrten gerade mal drei Schulstunden vorgesehen.

„Dies ist eigentlich der Höhepunkt der Woche, doch da nicht jedes Kind genug Durchhaltevermögen hat und sich länger konzentrieren kann, haben wir den Umfang entsprechend angepasst.“ Kleine

Orte in der näheren Umgebung würden nun klassenweise angesteuert.

Während der vier Tage hat jede der sechs Klassen verschiedene Stationen durchlaufen: Da wurde das Rad auf Verkehrssicherheit gecheckt, ein Sehtest gemacht, Geschicklichkeit in einem Parcours trainiert und Fahren im Verbund geprobt. So sei es etwa gar nicht mal so einfach, mit einer solch großen Gruppe durch den Kreisverkehr zu fahren, erklärte Memering. Und sollte einem künftig mal

die Luft ausgehen, so haben es die jungen 150 GHSler nun auch drauf, wie man einen Platten flickt.

Ein wenig schade war, dass einige Mädchen und Jungen nicht an der Radwoche teilnehmen konnten, da sie über kein Rad verfügen.

„Ein paar konnten wir aus der Werkstatt verleihen, aber die reichten nicht für alle.“

Da kommendes Jahr die Schule eine Mountainbike AG mit entsprechender Ausstattung haben wird, kommt dieses dann wohl nicht mehr vor.